

Medienmitteilung

Winterthur, 12. Februar 2007

Schweizer Factoring setzte 2006 über drei Milliarden Franken um.

Zum ersten Mal und sogar um ganze 300 Millionen Franken überstieg der letztjährige Umsatz im schweizerischen Factoringmarkt die Drei-Milliarden-Marke. Mit diesem markanten Zuwachs setzt sich ein bekannter Trend fort: Factoring gewinnt auch in der Schweiz zunehmend an Bedeutung und ist mittlerweile zu einem Finanzierungsinstrument geworden, mit dem ein Umsatzvolumen wie im Investitionsgüterleasing erzielt wird.

Im Jahr 2006 betrugen die Umsätze der schweizerischen Factoringunternehmen 3,3 Milliarden Franken, was im Vergleich zum Vorjahr einem Zuwachs von 39 Prozent entspricht. Gegenüber inländischen Debitoren beliefen sich die zedierten, d.h. die abgetretenen Forderungen auf 2,1 Milliarden, während 1,2 Milliarden Schweizer Franken auf ausländische Abnehmer entfielen.

Das starke Wachstum der Branche ist einerseits darauf zurückzuführen, dass Factoring auch in der Schweiz - dem internationalen Trend folgend - zunehmend als attraktive Alternative zu herkömmlichen Unternehmensfinanzierungen wahrgenommen wird. Andererseits gewinnt mit Inhouse Factoring eine Variante an Bedeutung, die vor allem für grosse Unternehmen sehr vorteilhaft sein kann. Im Gegensatz zum Full Service Factoring, das auf allen drei Dienstleistungen wie Finanzierung, Deckung des Ausfallrisikos und Debitorenmanagement basiert und für KMU-Firmen mit meist wenig internen Ressourcen besonders interessant ist, verzichtet Inhouse Factoring auf die Auslagerung des Debitorenmanagements. Debitorenbuchhaltung, Mahnwesen und Inkasso verbleiben in der Zuständigkeit der Unternehmen, die ja meistens über ein ausgebautes internes Debitorenmanagement verfügen. Das Inhouse Factoring ist somit primär eine Asset-backed-Finanzierung und sichert dem Factoringkunden so seinen kurzfristigen Kapitalbedarf ab. Das Delkredererisiko seiner Debitoren versichert der Factoringkunde dabei oft bei einer Kreditversicherung.

Durch die erneute Umsatzsteigerung im schweizerischen Factoringmarkt liegt das über Factoring abgewickelte Forderungsvolumen nun im Bereich des Volumens, das mit neu abgeschlossenen Investitionsgüterleasings im Jahr 2005 erzielt wurde (Quelle: Schweizerischer Leasingverband, 2005, exkl. PKW). Auch für das laufende Jahr wird mit einem kräftigen Zuwachs im Bereich Factoring gerechnet, zumal sich hierzulande eine grosse Akzeptanz gegenüber dieser modernen und lohnenden Unternehmensfinanzierung gebildet hat und weiter bilden wird.

Factoring

Factoring umfasst ein dreistufiges Dienstleistungspaket:

Sofort nach Rechnungsstellung zahlt das Factoringunternehmen seinem Kunden bis zu 95% des Rechnungsbetrags.

Das Factoringunternehmen übernimmt das Debitorenmanagement einschliesslich Mahn- und Inkassowesen.

Das Factoringunternehmen versichert seine Kunden nach einer Bonitätsprüfung gegen den Ausfall von Debitoren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Schweizerischer Factoringverband (SFAV)

Dr. Christian Schepers, Mediensprecher

Bachtelstrasse 5

8400 Winterthur

T: 052 203 21 33

info@factoringverband.ch

www.factoringverband.ch